

Kapitel 10 170**Landwirtschaftskammern Rheinland in Bonn und Westfalen-Lippe in Münster und Direktoren der Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe als Landesbeauftragte**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
10 170	Landwirtschaftskammern Rheinland in Bonn und Westfalen-Lippe in Münster und Direktoren der Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe als Landesbeauftragte				
	E i n n a h m e n				
	Verwaltungseinnahmen				
111 01 549	Gebühren und tarifliche Entgelte Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 671 10 ver- wendet werden.	4 379 500	2 838 700	+1 540 800	2 774
112 01 549	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	—	30 700	-30 700	28
119 01 549	Vermischte Einnahmen	100 000	102 300	-2 300	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 10 170	4 479 500	2 971 700	+1 507 800	2 802

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

Es werden erwartet:

	LK Rheinland (EUR)	LK Westf.-Lippe (EUR)
1. Saatenanerkennung im Acker-, Garten- und Weinbau	180.000	190.000
2. Untersuchung von Exportsendungen im Rahmen der Ausfuhr von Pflanzen und Pflanzenteilen (Pflanzenschutzgesetz vom 15. September 1986 (BGBl. I S. 1505))	413.500	130.000
3. Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	370.400	250.000
4. Besamungsgebühren	16.500	67.500
5. Saatgutuntersuchungen	209.000	385.000
6. Anerkennungsgebühren nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. März 1971 (BGBl. I S. 185)	17.900	31.700
7. Prüfungsgebühren für die städtische Hauswirtschaft	–	194.300
8. Qualitätsprüfungen (Wein)	500	–
9. Zollfreiheitsbescheinigungen	2.500	–
10. Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach § 6 Pflanzenschutzgesetz	50.900	18.000
11. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren im Rahmen des Pflanzenschutzsachkundenachweises	18.200	18.600
12. Gebühren im Rahmen der Milchgarantiemengen-Verordnung	30.000	64.000
13. Gebühren für amtliche BSE-Untersuchungen	1.718.000	–
14. Sonstiges	3.000	–
Zusammen	3.030.400	1.349.100
Insgesamt		4 379 500 EUR

Gemäß § 12 des Gebührengesetzes für das Land NRW (GebG NRW) vom 23. November 1971, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1977 (GV.NRW. S. 354), ist Kostengläubiger von Gebühren und Auslagen der Rechtsträger, dessen Behörde eine kostenpflichtige Amtshandlung vornimmt.

Mehr durch Anpassung an das voraussichtliche Aufkommen.

Kapitel 10 170**Landwirtschaftskammern Rheinland in Bonn und Westfalen-Lippe in Münster und Direktoren der Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe als Landesbeauftragte**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 EUR	Ansatz 2002 EUR	mehr (+) weniger (-) 2003 EUR	IST 2001 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n**Sächliche Verwaltungsausgaben**

518 04	549	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW	147 300	284 600	-137 300	—
--------	-----	---	---------	---------	----------	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

671 10	549	Erstattung von Verwaltungskosten Ausgaben dürfen in Höhe der bei Titel 111 01 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.	4 379 500	2 838 700	+1 540 800	2 774
--------	-----	---	-----------	-----------	------------	-------

671 20	549	Erstattung von Verwaltungskosten, die den Landwirtschaftskammern durch die Wahrnehmung staatlicher Aufgaben für die Landesbeauftragten entstehen Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 685 00	83 191 300	81 927 200	+1 264 100	78 651
--------	-----	---	------------	------------	------------	--------

685 00	549	Finanzzuweisungen an die Landwirtschaftskammern . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 671 20.	13 000 000	26 150 000	-13 150 000	32 008
--------	-----	--	------------	------------	-------------	--------

Ausgaben für Investitionen

861 10	549	Darlehen an die Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe für die Durchführung von großen Baumaßnahmen Die Erläuterung zu Nr. 2 ist verbindlich (§ 17 Abs. 1 LHO).	400 000	400 000	—	614
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

Gesamtausgaben Kapitel 10 170		101 118 100	111 600 500	-10 482 400	114 047
---	--	-------------	-------------	-------------	---------

Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 170		—	200 000	-200 000	
---	--	---	---------	----------	--

Erläuterungen

Zu Titel 671 10:

Mehr durch Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu Titel 861 10:

1. Für jedes Jahr der zweckentsprechenden Nutzung der geförderten Gebäude und Einbauten wird auf die Tilgung der Darlehen verzichtet.
2. Es werden nur Darlehen für Gebäude gewährt, die auch vom Bund einen Zuschuss erhalten.